

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1768-31.12.1768

10. - 11. Oktober 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48531-p0111-8

(Soll. 4.1-7.) Am dinsten Jubel-Tage von dem
 Klostern, 1. Daß zu solchen für alle Zeiten in die
 von Trugelrounien für ansehnliche (x) 2/ die von
 Geistern gethan gelobte zu bezaubern. (xx) 3/ Die
 von Gott an, an jedem Augst. Tage, anzunehmen
 mit der Versicherung der Effecten. Im Bischof-Ge-
 he wurde diese G. durch bezeugt; inwendig
 aus dem Linder. Zuweilen mit Gott geweiht
 2. Wurst gesungen, für den eine danielische in
 der Collecte wohnt die Trage der Trage gesun-
 gen, was mit der Trage aus wovon Linder und
 Linder Gottes, der Tarnliche Gottes dienst geweiht.
 In der dinsten Ordnung gesungen auf diese
 Jubel-Tage in der Portugiesische Geweiht,
 der Text war derselbe aus dem 50. aus wovon
 der Wurststeer wurde. Der Daß für die Tr.
 Pausung und 50. jährige Festhaltung in der Tr.
 unter andern wurde der Trage gesungen, wie
 aus die Gottesdienstliche Trage mit abend. Gott-
 lichen in Gott gesungen. Jubiläum für in Tr.
 aus der 16. Wurst. von der Trage gesungen.
 der Text wurde der Trage gesungen und dem Bischof.

(a) J. f. da in der 50. Jahre 25. Jahre, die gegen-
 wärtig ringe schloß in der Trage aus
 gestellt, 2. Landfürstige Linder in
 Linder, die in Trage, Trage und Abend. Trage.
 In Trage in Trage und allen Trage gesungen
 Trage. abgerundete Trage. Trage und Trage in der
 (xx) Trage in Trage der Trage und Trage in der
 Trage, Trage der Trage, Trage Trage Trage
 Trage Trage und in Trage Trage Trage Trage
 Trage aber Trage Trage Trage.

Nun danket alle Gott. Auf so der Gheiden der
 Portug. Gewinde klendra, sal ein singe von
 der Ghariffen Gewinde mit Jubel in.
 der Ghariffen, die so ge dächten ist und Lobs sa-
 ge wurde gemacht mit singe von 2. Altaren,
 die die Tamulische und Portugiesische Besatzun-
 gen Abende um Halb 7. Uhr auf 2. Altare ge-
 führt worden. Hier machte der Aufzug mit
 Befragung der ersten Verses aus der Lied, Engel
der Herr, nach oben, und die antwortete
mit oben der selbe Wort, auch die antwortete
die so Lied und das zweite, Nun danket alle Gott,
abgesungen. Nun Gott wolle, so wie mit seiner
 Gnade über diese seine ganze Welt, weil
 tra, und auf in diese neue Jerusalem, die so
 noch viele Götter Götter, und so selbst be-
 weilen und singe machen zu der neuen Jeru-
 salem das oben ist, nach seiner Befragung
 Apoc. 21. 2. in der Fest Christi Willen. Amen!

Einfluss der
Jubelsges.

Der H. Alt. wurde zu Gütigen Tage richtig
 die Einrichtung der neuen Jerusalem Kirche
 in der Tamulische und Portugiesische Sprache
 von 30. Jahren von der neuen Welt liegen.
 bald und M. Gründer gefaltete worden, so wie
 die neue die Catechisations Stunde in der
 Tamulische Besatzung, das neue der Kir-
 che und Besatzung, die damals abgehandelt
 Texte und die darüber gefaltete Worte, so
 so wie sie in einer apostolischen Briefe ge-
 bräuchlich worden, bekannt gemacht und so wie
 durch der neuen der Kirche von Jerusalem, sie auf